



PRESSEMITTEILUNG

Leipzig, den 21.10.2024

Knallende Sektkorken bei DHL und Landesregierung Ungebrochener Kampfeswille der Ausbaugegner

Nach einer ersten Durchsicht des Planfeststellungsbeschlusses (PFB) bestätigen sich die schlimmsten Befürchtungen der Kritiker des Ausbauvorhabens. Bei DHL und der Landesregierung dürften die Sektkorken wohl allerdings vor einigen Tagen geknallt haben. Schwer vorzustellen, dass die Landesregierung Sachsen das „Prüfungsergebnis“ der ihr unterstellten Landesdirektion auch erst heute erfahren hat. **Der PFB enthält keine einzige Auflage (!) zum aktiven Lärm-, Gesundheits- und Klimaschutz.** Alle, aber auch alle Forderungen der betroffenen Kommunen und Verbände (wie z. B. Leipzig und BUND) nach aktivem Schallschutz wurden von der Planfeststellungsbehörde abgebügelt. Die Begründung dafür lautet auf Seite 1.104 wie folgt:

„Nach intensiver und umfänglicher Prüfung und Abwägung kommt die Planfeststellungsbehörde zu dem Ergebnis, dass sich die mit der planfestgestellten Erweiterung verfolgte Sicherung der Funktion des Verkehrsflughafens Leipzig/Halle als ... Frachtdrehkreuz ... gegen die widerstreitenden Rechtspositionen und Interessen, die vor allem in Folge der künftigen Belastung durch Lärm und

Luftschadstoffe, die Folgen des weltweiten Klimawandels ... betroffen sind, durchsetzen.“

Die betroffenen Bürger hätten erwartet können, dass ihre berechtigten Forderungen nach einer Beschränkung der nächtlichen Flugbewegungen, Beschränkungen für die lautesten Flugzeugtypen, Einführung von Kappungsgrenzen und Optimierung von Flugrouten Berücksichtigung im Planfeststellungsbeschluss finden würden. Dies ist jedoch nicht der Fall.

Dieser PFB ist eine „Klatsche“ für Leipzig, Halle, Schkeuditz und alle vom nächtlichen Fluglärm betroffenen Gemeinden und deren Anwohner und ein Paradebeispiel für nicht praktizierter Demokratie im Staat, nicht nur in Sachsen.

Zur Veranschaulichung weitere Auszüge aus dem PFB unter Nennung der entsprechenden Seitenzahlen:

7.5.2 Nachtflugbetrieb, Abwägungsgebot und Gewichtungsvorgabe des § 29b Abs. 1 Satz 2 LuftVG, Seite 558

Die Bürgerinitiativen „Gegen die neue Flugroute“ ist eingebunden im Netzwerk gegen Fluglärm. Wir engagieren uns für weniger Lärm, ungestörte Nachtruhe, saubere Luft, gesunde Lebensbedingungen für unsere Kinder.



PRESSEMITTEILUNG

Leipzig, den 21.10.2024

Die für Nachtflugverkehr ... sprechenden Belange haben daher nach Auffassung der Planfeststellungsbehörde ein solches Gewicht, dass die Interessen der betroffenen Anwohner auf Neuregelung der Betriebszeiten und damit zur Beschränkung des nächtlichen Flugbetriebs hinter die für Nachtflüge sprechenden Belange zurückgestellt werden können.... Die im Zuge des Planfeststellungsverfahrens gestellten Anträge auf Festsetzung eines absoluten Nachtflugverbots ... werden somit zurückgewiesen. Das gleiche gilt für Forderungen nach einem Nachtflugverbot in der Kernruhezeit zwischen 0:00 Uhr und 5:00 Uhr sowie für Forderungen nach einer Kontingentierung oder sonstigen zahlenmäßigen Beschränkung von Flugbewegungen in der Nacht.“

7.5.3 Flugverfahren; gleichmäßige Verteilung, Seite 560

Eine entsprechende Verpflichtung zum Erlass einer derartigen betrieblichen Regelung (gleichmäßige Verteilung bzw. optimierte Bahnverteilung) kann aufgrund mangelnder Kompetenz damit auch nicht von den Städten Schkeuditz und Leipzig im Rahmen ihrer auf § 47d BImSchG beruhenden Lärmaktionsplanung verlangt werden (vgl. C III 7.9).“

7.5.4 Kurze Südabkurvung, Seite 561

Die Planfeststellungsbehörde hat keine rechtliche Handhabe, aus Anlass dieses Planfeststellungsverfahrens dem BAF Vorgaben zu den Flugverfahren der kurzen Südabkurvung zu machen.

7.9 Lärmaktionsplanung, S.600ff

„Stadt Leipzig: ...

gleichmäßige Verteilung der Starts und Landungen auf beiden Bahnen;

Abschaffung der kurzen Südabkurvung;

Prüfung einer Lärmobergrenze im Nachtzeitraum;

Bindung des weiteren Ausbaus des Flughafens im Frachtbereich an die Umsetzung von aktiven und passiven Lärmschutzmaßnahmen;

Stadt Schkeuditz: ...

Optimierung der Bahnverteilung nachts:

Verlegung von Flügen besonders lauter Fluggeräte aus den Randzonen der Nacht auf den Tag.

Die in den Lärmaktionsplänen geforderten Maßnahmen zur Verminderung der Lärmauswirkungen des Luftverkehrs

Die Bürgerinitiativen „Gegen die neue Flugroute“ ist eingebunden im Netzwerk gegen Fluglärm. Wir engagieren uns für weniger Lärm, ungestörte Nachtruhe, saubere Luft, gesunde Lebensbedingungen für unsere Kinder.



PRESSEMITTEILUNG

Leipzig, den 21.10.2024

sind bereits insoweit zurückzuweisen, als es sich um Maßnahmen handelt, die sich der Kompetenz der Planfeststellungsbehörde oder jedenfalls einer Regelung durch diesen Planfeststellungsbeschluss entziehen.

„9.4 Auswirkungen des Vorhabens auf die Ziele des Klimaschutzes, Seite 688

Die Planfeststellungsbehörde kommt unter Berücksichtigung aller Belange und unter Berücksichtigung ihres rechtlichen und tatsächlichen Gewichts zu dem Ergebnis, dass den für das Vorhaben sprechenden Belangen Rechnung getragen werden kann und ihm trotz seiner nachteiligen Auswirkungen auf den Zweck und die Ziele des KSG nicht aus Gründen des Klimaschutzes die Zulassung zu versagen ist.“

Wir sehen also erneut, dass bei den Regierenden die berechtigten Interessen der eigenen Bevölkerung nicht im Mittelpunkt stehen. Die Demokratie scheint in Sachsen genauso am Tiefpunkt wie im ganzen Land die Wirtschaft. Dies führt zur zunehmenden Politikverdrossenheit, wie sie sich letztlich spiegelt in den Ergebnissen der kürzlichen Landtagswahlen. Insofern, sehr geehrte Damen und Herren in Landesdirektion und Landesregierung, wir sehen uns vor Gericht wieder.

Link:

[Planfeststellungsbeschluss Band 1 und 2.pdf](#)

Matthias Zimmermann

Pressesprecher

BI "Gegen die neue Flugroute"

Aktionsbündnis gegen den Ausbau des Frachtflughafens LEJ

Bürgerinitiative "Gegen die neue Flugroute"

Postfach 26 01 10

04139 Leipzig

pressefluglaermleipzig@t-online.de

www.fluglaermleipzig.de

Die Bürgerinitiativen „Gegen die neue Flugroute“ ist eingebunden im Netzwerk gegen Fluglärm. Wir engagieren uns für weniger Lärm, ungestörte Nachtruhe, saubere Luft, gesunde Lebensbedingungen für unsere Kinder.



PRESSEMITTEILUNG

Leipzig, den 21.10.2024



Die Bürgerinitiativen „Gegen die neue Flugroute“ ist eingebunden im Netzwerk gegen Fluglärm. Wir engagieren uns für weniger Lärm, ungestörte Nachtruhe, saubere Luft, gesunde Lebensbedingungen für unsere Kinder.